

In seinen Sitzungen im April und Mai 2022 hat sich der Pfarrgemeinderat unter anderem mit folgenden Themen beschäftigt:

### **1. Ukraine:**

#### **Aktivitäten in der Gemeinde zu Unterstützung von Flüchtlingen**

Einige Familien haben Geflüchtete aufgenommen. Der Kontakt zu einer Deutschlehrerin wurde hergestellt und ein Deutschkurs findet immer samstags in der Kita St. Stephan statt und ist mit 15 Teilnehmern voll belegt.

Das Familienzentrum hat sich um die Bereitstellung von Hygieneartikeln gekümmert und seitens der Gemeinde wurden Gelder zur Unterstützung der Geflüchteten bereitgestellt, mind. 40 Personen haben bereits eine Starthilfe erhalten.

Alle Geflüchteten sind registriert, Schwierigkeiten gibt es bei der Begleitung von Flüchtlingsfamilien, z.B. bei Ämtern, Deutschkursen, Wohnungssuche.

Es gibt noch keine zentrale Organisation, an die man sich wenden könnte.

Die basisnahe Hilfe hier und in vielen anderen Gemeinden stellt eine direkte Unterstützung dar und lebt durch das große Engagement von Familien und ehrenamtlich Tätigen.

Die Suche nach Muttersprachlern und therapeutisch geschulten Menschen mit ukrainischen Sprachkenntnissen ist ein wichtiges Anliegen, um weitere Angebote zu installieren.

Das Friedensgebet in Albertus Magnus, das auf Initiative eines Gemeindemitglieds entstand, wird weiterhin regelmäßig stattfinden.

### **2. #Zusammenfinden – Status und weitere Vorgehensweise**

Die aktuellen Vorschläge für pastorale Einheiten seitens des Erzbistums sehen zwei Varianten vor:

Sendungsraum St. Franziskus und St. Stephan mit Kirchengemeinde St. Pankratius (St. Pankratius, St. Vitalis, St. Joseph, Christi Auferstehung) und

- a) mit Kirchengemeinde Sülz-Klettenberg (St. Bruno, St. Karl Borromäus, St. Nikolaus)
- b) ohne Kirchengemeinde Sülz-Klettenberg.

Zum Verfahren der Beratung und Beteiligung in St. Stephan beschäftigen sich Mitglieder des KV und des PGR mit der Thematik.

Nach den Sommerferien soll eine Gemeindeversammlung stattfinden, um über den Status Quo zu informieren.

### **3. "Restart" - Treffen mit Vertretern aller Gruppierungen**

In der Gemeinde gibt es zahlreiche Gruppierungen, die sich nach den Einschränkungen der Corona-Zeit nun wieder engagieren möchten.

Um einen Überblick zu gewinnen, wer wie aktiv ist, hat der Pfarrgemeinderat Vertreter der Gruppierungen zu einem „Restart“-Treffen am 21.6. um 19 Uhr im Saal Albertus Magnus eingeladen.

Sinn ist es, sich gegenseitig kennenzulernen, zu erfahren, wer was macht, und die zukünftige Gestaltung zu erörtern: Unter welchen Rahmenbedingungen geht was? Welche Bedarfe gibt es? Was kann vor Ort geschehen, was im Sendungsraum?